

Biotopname														TK10				Biotop-Nr.			
Salzbinsen-Weiderasen am südöstlichen Rand der "Salzwiesen"						X								0 3 0 9 - 3 2 2 - 4 0 2 6							
Standort /Geologie														Anschluß in TK							
Küstenüberflutungsmoor am östl. Rand d. Freesendorfer Wiesen														-							
Naturraum Südliches Greifswalder Boddenland														Film-Nr.				Bild-Nr.			
1 2 3														Luftbild-Nr.				1 7 6 - 0 2 6 8			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Ostvorpommern						Gemeinde / Stadt Kröslin								Größe in ha				2 4 3 6			
														Länge in m				min. Breite in m			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 02253														1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil							
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V X						NLP FND NP 1 NSG LSG BR ND GLB FnB								FiB FFH-Geb. 1 Wald-Totalreservat							
Hauptcod.						Nebencode						Überlagerungscode									
Code K G O												U M K									
% 1 0 0																					
Vegetationseinheiten																					
verschilfter Salzbinsen-Weiderasen																					
Habitate + Strukturen																					
Beschreibung / Besonderheiten																					
Die Freesendorfer Wiesen werden zu einem großen Teil von einem Küstenüberflutungsmoor eingenommen. Seit dem Bau eines ungefähr in west-östliche Richtung verlaufenden Sommerdeiches werden die Flächen südlich des Deiches nicht mehr so häufig und weniger anhaltend von Brackwasser überflutet. Deshalb nehmen die Salzwiesen insbesondere in den Randzonen des Überflutungsmoores nur noch kleinere Flächen ein. Eine dieser kleinflächigen Salzbinsen-Rasen befindet sich im östlichen Randbereich der Freesendorfer Wiesen und zugleich im Randbereich des Küstenüberflutungsmoores. Sie wurde vor dem Bau des Sommerdeiches und künstlicher Gräben von einem Priel durchzogen. Die Vegetation besteht aus einem artenarmen und stark verschilften Salzbinsen-Rasen mit einen relativ hohen Queckenanteil. Entlang des alten Priels findet sich auch die Strandsimse. Umgeschlossen wird der extensiv beweidete Salzbinsen-Weiderasen von einer Feuchtheide (Biotop 4023) und einem Rotschwingel-Weiderasen.																					
Wertbestimmende Kriterien																					
Artenreichtum (Flora)																					
Vorkommen seltener / typischer Tierarten																					
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand																					
X seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft																					
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops																					
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops																					
typische Zonierung von Biotoptypen																					
Struktur- und Habitatreichtum																					
vielfältige Standortverhältnisse																					
historische Nutzungsformen																					
aktuelle Nutzung																					
Flächengröße / Länge																					
Umgebung relativ störungsarm																					
landschaftsprägender Charakter																					
Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																					
Gefährdung																					
gegenwärtig weitgehend ungefährdet																					
keine Gefährdung																					
Empfehlung																					
Fortsetzung einer kontrollierten extensiven Beweidung																					

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10				Biotop-Nr.			
				0 3 0 9 - 3 2 2				4 0 2 6			
Substrat k g		Trophie k g		Wasserstufe k g		Relief k g		Exposition k g			
							g				N
	g										NO
											O
											SO
			g				g				S
											SW
											W
											NW
										</	